

Abstract

Flämisches-holländische Kooperation bei der Wasserwirtschaft: webbasierte Tools im Blick

*Referent: Piet van Iersel | Water Board Brabantse Delta |
p.van.iersel@brabantsedelta.nl*

Um wertvolle Erfahrungen in transnationaler und Modellierungskooperation zwischen Wasserwirtschaftlern von transnationalen Flussgebieten zu sammeln, hat das nofdp-Projekt das Projekt „Transboundary Studies“ (Grenzüberschreitende Studien) ins Leben gerufen. Die Einzugsgebiete von Dommel und Mark im Süden der Niederlande wurden ausgewählt, weil die vorhandenen gemeinsamen Institutionen für das Flusseinzugsgebiet und die Partner des nofdp-Projekts die transnationale Kooperation verbessern wollen. In beiden Flussgebieten gibt es ähnliche Probleme mit Hochwasser und der Wasserqualität, die grenzüberschreitende Ursachen und Auswirkungen haben. Ein transnationales Decision Support System (DSS) wurde entwickelt, um Planern zu helfen, geeignete Bereiche zur Wasserspeicherung und zum Gewässerschutz zu finden, um Schäden durch Hochwasser oder Trockenheit zu verhindern, wobei hydrologische und ökologische Parameter berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll das DSS der Kommunikation mit Teilnehmern des Planungsprozesses dienen. Ein weiteres Ziel der Studie bestand in der Kommunikation der Projektergebnisse der grenzüberschreitenden Studien an die Komiteemitglieder für die Flusseinzugsgebiete von Mark und Dommel sowie die Wasserwirtschaftler in diesen Gebieten. Zu diesem Zweck wurde die Website <http://www.waterzondergrenzen.org> eingerichtet.